

Autofahrer wollen keinen Italo-Opel

Die Bundesregierung bevorzugt als Opel-Partner den Zulieferer Magna - Autofahrer sehen das offenbar ähnlich. Einer Umfrage zufolge können sich Konsumenten für das kanadisch-österreichische Unternehmen eher erwärmen als für den Mitbewerber Fiat.

Nürnberg - Opel kann die derzeitige Krise nach Ansicht von Autofahrern am ehesten durch einen Einstieg des Zulieferers Magna überwinden. Einem Gespann aus Opel und dem italienischen Autobauer Fiat geben rund tausend Teilnehmer einer Umfrage zum Thema nur wenig Chancen, wie das Nürnberger Meinungsforschungsunternehmen Puls am Montag mitteilte.



REUTERS *hil/dpa*

Flaggen von Opel und Fiat:
Autofahrer bevorzugen Magna

28 Prozent der befragten Autofahrer glauben, dass Opel zusammen mit Magna die Autokrise überleben könne. Insgesamt sind die Erwartungen an die Zukunft von Opel aber eher gering.

82 Prozent der Befragten waren der Meinung, dass Opel in jedem Fall Hilfe brauche und nicht als eigenständiger Hersteller aus der Krise herauskommen werde.

Die Wahrnehmung der Autofahrer sei wichtig, da sich potentielle Autokäufer kaum für eine Marke entschieden, von der sie glauben, dass sie die Wirtschaftskrise nicht übersteht, so die Marktforscher.

URL:

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,626714,00.html>

ZUM THEMA AUF SPIEGEL ONLINE:

Magna-Rettungsplan: Opel soll halbrussisch werden (22.05.2009)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,626327,00.html>

Geheimtreffen zu Opel: Steinmeier erhöht Druck auf Magna-Management (25.05.2009)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,626637,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH